



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Es gibt ein dreifaches Advent

11.12.2006

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.5

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-17624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-17624)

AT-DAI 1.31.31.5
Mo, 11.12.06

Es gibt einen dreifachen
Advent.

In unserem Kulturkreis
hat sich ein Advent des Gemüts
entfaltet. Der Advent der Lie-
de mit der qualitativollen
Musik, der Harfen und der
Bläserorgane, der Advent
der großen Kees Krante und
der stillen Kerzen, der Licht-
gitarren und der Christkivart-
märkte. In einer sonst eher
gemütharmen Welt sollte
man den Advent des Gemüts
nicht unterschätzen.

der
Vorte
rühm
müßte
fort.

Und dann gibt es den Advent
des christlich Menschlichen.
Die Aufträge des Helfens
und der Solidarität, der
Barmherzigkeit und der Sammeln
Licht im Dunkeln und Brü-
der und Schwester in Not.
Es ist natürlich der Advent,
in dem Erlassens Schmerz.
Aber auch die Advent
ist ein Advent, der nach
dem Herrn Gottes ist.

Und dann gibt es den
Advent der hoffenden
und wartenden Welt, den
Advent Israels. Dem Ad-
vent, der erfüllt ist von
der Freude am Erlös
den. Die Lesungen Jesais
trübe und weilke, die in
den schönsten Dichtungen
Israels, ja der Weltlitera-
tür zählen, jubeln über
diesen Advent. Es ist
der Advent, in dem die
Wüste zu blühen beginnt
und die Steppe in Wald,
in dem die Quellen auf-
brechen und die Bäche fließen.

Dr. Reinhold Stecher

6064 Rum, Lärchenstraße 39b

wird wir denn nie Meer.
Stehn auf dem Strande
gelen, über die das Licht
Golgen fällt.

Dar ist der Adrenal, da
bis in die Tiefen von.
Jener Existenz reicht.